KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. ULRICH

Pfarrbüro Alpen
Ulrichstr. 14 - 46519 Alpen
Tel.: 0 28 02 - 800 280 0

Seelsorglicher Notruf
0 28 02 - 800 280 15

Öffnungszeiten
Mo - Fr 09.00 - 12.00
Mi + Do 15.00 - 17.00

stulrich-alpen@bistum-muenster.de / www.pfarrei-stulrich.de

Miteinander - „aktuell“

Samstag, 08.08.
10.00 Uhr **Eucharistiefeier** im Marienstift
17.00 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Vinzenz
17.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in St. Mariä Himmelfahrt

Sonntag, 09.08. 19. Sonntag im Jahreskreis
08.00 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Ulrich
09.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in St. Walburgis
09.30 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Nikolaus
11.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in St. Ulrich
11.00 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Peter
12.00 Uhr **Tauffeier** von Leana Graefenstein und Jasper Kloas in St. Ulrich

Montag, 10.08.
19.00 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Ulrich

Dienstag, 11.08.
08.30 Uhr **Eucharistiefeier** mit der kfd in St. Walburgis
08.30 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Peter
10.00 Uhr **Eucharistiefeier** im Marienstift

Donnerstag, 13.08.
16.00 Uhr **Eucharistiefeier** Wallfahrt des Marienstiftes in St. Mariä Himmelfahrt
19.00 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Nikolaus

Freitag, 14.08.
08.30 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Walburgis

Samstag, 15.08. Mariä Aufnahme in den Himmel
09.30 Uhr **Reisesegen** für das Ferienlager der KJG in St. Walburgis
10.00 Uhr **Eucharistiefeier** im Marienstift
17.00 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Walburgis
17.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in St. Nikolaus

Sonntag, 16.08. 20. Sonntag im Jahreskreis
08.00 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Ulrich
09.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in St. Vinzenz
09.30 Uhr **Eucharistiefeier** anl. des Patronatsfestes in St. Mariä Himmelfahrt
10.30 Uhr **Tauffeier** von Bruno Schöbel in St. Mariä Himmelfahrt
11.00 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Ulrich
11.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in St. Peter
16.00 Uhr **Reisesegen für das** Ferienlager Medveja am DRK-Heim in Alpen

Informationen für die Woche vom 08.08. - 16.08.2026

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Lesejahr A

1. Lesung: 1 Kön 19,9a.11-13a
2. Lesung: Röm 9, 1-5
Evangelium: Mt 14, 22-33

„Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus. Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr, rette mich! Jesusu streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?“

Zuspruch AM SONNTAG

19. Sonntag im Jahreskreis A
Es ist im Grunde immer eine kleine, einfache Wahrheit, die ich zu sagen habe: wie man es anfangen kann, an der Hand des Herrn zu leben.

Edith Stein

Informationen für die Gemeinde

Kollekte
Die Kollekte an diesem Wochenende ist für seelsorgliche Aufgaben in der Gemeinde bestimmt.

Öffnungszeiten in den Sommerferien
Das Pfarrbüro hat in den Sommerferien (20.07. – 01.09.2026) mittwochs ganztägig geschlossen. An den anderen Tagen sind wir wie gewohnt für Sie erreichbar.

Kirchenvorstand
Der Kirchenvorstand trifft sich zur nächsten Sitzung am Mittwoch, 12.08., um 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Ulrich.

Wallfahrt des Marienstiftes
Am Donnerstag, 13.08.2026, feiern die Bewohnerinnen und Bewohner des Marienstiftes anlässlich ihrer Wallfahrt die Eucharistiefeier um 16.00 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt, Ginderich. Die Wallfahrt steht unter dem Leitgedanken der diesjährigen Wallfahrtszeit „Raum geben…".

St. Mariä Himmelfahrt - Ginderich

Seniorentreffen
Die Senioren treffen sich am Dienstag, 11.08., um 14 Uhr zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim.

Kaffee nach Kirche
Herzliche Einladung am Sonntag, 16.08., nach der heiligen Messe um 9.30 Uhr zu Kaffee nach Kirche ins Pfarrheim.

St. Walburgis - Menzelen

Frühstück
Herzliche Einladung zum gemeinsamen Frühstück am Dienstag, 11.08. nach der heiligen Messe um 8.30 Uhr ins Pfarrheim.

Zeit·signale:

Hotspots des Glaubens

Urlaubszeit ist Kirchenzeit. Denn Kirchen – vor allem natürlich die großen, bau- und kunstgeschichtlich bedeutsamen – sind touristische Hotspots: Orte, die viele Menschen anziehen. Ich kenne das von mir selbst: Komme ich in einen mir bis dahin unbekannten Ort, „muss" ich die Kirche des Ortes aufsuchen; wenn es dort „zu viele" gibt, (Anmerkung 1: Ein Zuviel an Kirchen kann es eigentlich nicht geben), besuchen ich zumindest die „bedeutenden" (Anmerkung 2: jede Kirche ist bedeutsam). Mich fasziniert zu sehen, wie Menschen früherer Zeiten und anderer Regionen ihrem Glauben Ausdruck verliehen haben und immer noch Ausdruck verleihen (Anmerkung 3: Kirchen sind keine Museen). Ich finde das legitim, aber:

Kirchen sind zuallererst keine touristischen Hotspots, sondern Hotspots des Glaubens. Ich erinnere mich an einen Cartoon des Karikaturisten Thomas Plaßmann: Ein Mensch kniet in einer Kirchenbank und betet, um ihn herum eine Vielzahl von Touristen, die fotografieren und sich gegenseitig lebhaft auf die sie umgebende Schönheit aufmerksam machen. Und der Beter fragt die Touristen ganz verschämt: Störe ich Sie? Ein Cartoon, bei dem mir das Lachen im Hals steckenbleibt. Weil seine Aussage so nah an der Realität ist. Ich denke, dass diese Realität auch die Ursache dafür ist, dass in den großen, von vielen Touristen besuchten Kirchen es immer häufiger einen Bereich gibt, der ausdrücklich den Betenden vorbehalten ist. Es ist erfreulich, dass – soweit ich das beurteilen kann – von den Touristen darauf Rücksicht genommen wird. Obwohl: Sich darüber zu freuen, dass in einer Kirche Rücksicht auf Betenden genommen wird … befremdlich. Auf der anderen Seite: Wer weiß schon, ob nicht für manchen Touristen beim Besuch einer Kirche aus dem Sightseeing eine Gottesbegegnung, eine Glaubenserfahrung wird. Der Geist weht, wo er will …

Die Beobachtung, dass Kirchen Hotspots des Glaubens sind und Schaufenster in eine andere Wirklichkeit, führt noch zu einer ganz anderen Konsequenz, die auch fernab von allen Touristenströmen zentrale Bedeutung hat: Die Institution Kirche und die Gemeinden müssen alles dafür tun, dass ihre Kirchen erhalten bleiben und möglichst oft geöffnet sind. Ein Hotspot in seiner ursprünglichen technischen Bedeutung ist ja ein Zugangspunkt, der anderen Geräten Internetzugang ermöglicht. Das gilt auch für Kirchen: Zugangspunkte, die Menschen Glaubenszugang ermöglichen. Ich kenne das Argument: da es immer weniger Gläubige gibt, können die Institutionen sich nicht mehr alle Kirchen leisten, doch immer weniger Kirchen werden den Glaubensschwund sicherlich nicht stoppen. Ich befürchte eher eine unheilvolle Kettenreaktion: Immer weniger Gläubige führen zu weniger Kirchen; weniger Kirchen führen zu noch weniger Glauben und so weiter, und so weiter.

Deshalb, liebe Christinnen und Christen: Geht in eure Kirchen, feiert dort, betet, begegnet euch, ruht euch aus, seid da – Gott ist es auch.

Michael Tillmann

Unser Glaube ist nicht nur auf hoher See angegriffen. Immer und überall ist er der Gefahr ausgesetzt, von Sorgen und Ängsten, aber auch von Schuld und Ichbezogenheit überschwemmt zu werden. Doch überall, wo Gefahr besteht, gibt es auch die rettende Hand Jesu.

Foto: Michael Tillmann